

Journal für

# Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

## Editorial

Madersbacher S

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2009; 16 (Sonderheft*

*5) (Ausgabe für Österreich), 4*

Homepage:

[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)

Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in Scopus

Member of the



[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**





Univ.-Doz.  
Dr. Stephan Madersbacher

## Editorial

Die jährliche Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie findet heuer vom **6.–7. November 2009** in Linz wieder in den Redoutensälen statt.

Die Themenbereiche, die von der Fortbildungskommission auf der Basis der von den Mitgliedern der ÖGU und dem Berufsverband Österreichischer Urologen (BVU) geäußerten Wünsche ausgewählt wurden, umfassen **Highlights 2009, aktuelle Aspekte zum Kinderwunsch** (der männliche Faktor, der weibliche Faktor, assistierte Reproduktion, rechtliche Aspekte der assistierten Reproduktion), eine Sitzung zu **aktuellen immunologischen Aspekten in der Urologie** (Blase, Prostata, Tumorstadium), in einer Sitzung **Kinderurologie** werden praxisrelevante Erkrankungen (aktuelle Entwicklungen der Kinderurologie in Österreich, Enuresis, Veränderungen am äußeren Genitale, vesikoreneraler Reflux) behandelt. Ein wichtiger, jedoch kaum referierter Themenkomplex ist die **konservative Harnableitung**. Aus diesem Grund werden in einer Sitzung Stomaanlage/Stomapflege, Dauerkatheter/Katheterpflege, intermittierender Katheterismus und die Rolle von Inkontinenzeinlagen besprochen.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir auch heuer wieder eine **Stunde des urologischen Nachwuchses** abhalten und einen mit **1.500,- Euro dotierten Preis** für die interessanteste Arbeit vergeben.

Seit vielen Jahren ist mir die **Förderung der wissenschaftlichen Aktivitäten vor allem junger Urologen** ein großes Anliegen, da ich der Überzeugung bin, dass dieser Aspekt unseres Faches **(i)** zur Facharztausbildung gehört, **(ii)** dass nur durch eigene wissenschaftliche Tätigkeit die immer komplexer werdenden klinischen Studien (z. B. ERSPC, PLCO) verstanden, interpretiert und letztendlich auch implementiert werden können, und **(iii)** dass die wissenschaftliche Aktivität österreichischer Urologen ganz entscheidend für die Positionierung unseres Faches in Zukunft sein wird. Hier können wir von anderen Fächern (z. B. ABCSG der Gynäkologen/Chirurgen) viel lernen. Trotz eines persönlichen Einladungsbriefes an alle Leiter urologischer Abteilungen Österreichs haben heuer nur 5 Abteilungen Beiträge für die Stunde des urologischen Nachwuchses eingereicht. Dies sollte doch zu denken geben und ich appelliere an dieser Stelle an die Verantwortlichen, diesbezüglich den urologischen Nachwuchs zu fördern und zu motivieren.

Auch heuer werden wieder **4 gesponserte Vorträge in das Programm inkludiert**, wobei die Vortragslänge auf jeweils 15 Minuten beschränkt wird. Da eine Unterstützung der Industrie (z. B. des Gesellschaftsabends) aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen zunehmend schwieriger wird, bietet diese Form der Kooperation eine Möglichkeit, die Fortbildungstagung finanziell zu unterstützen.

Als **prominenten Sprecher** ist es uns gelungen, Herrn **Ao. Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch** (Generaldirektor Naturhistorisches Museum Wien) zu verpflichten, der über das Thema **BIO-ÄSTHETIK: Der Streit um das Schöne – Geschmack, Kulturdressur oder angeborene Ästhetik** referieren wird.

Zusammen mit dem Arbeitskreis der Assistenzärzte ([Young Urology, www.youngurology.at](http://YoungUrology.com)) hat die Fortbildungskommission heuer das **1. Modul der Austrian School of Urology** mitorganisiert und auch finanziell unterstützt. 40 Ausbildungsassistenten nahmen an diesem 1. Modul mit den Themen Urolithiasis, Nierentransplantation und BPH teil. Das Feedback war äußerst positiv, im Modul 2 werden funktionelle Urologie, rekonstruktive Urologie und Infektiologie theoretisch und – soweit möglich – praktisch unterrichtet. Zusätzlich wird ein von der Industrie unterstütztes Präsentationstraining angeboten.

Es ist dies die **5. „Linzer Tagung“** die ich in meiner Funktion als Vorsitzender der Fortbildungskommission organisieren darf, und ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern der Fortbildungskommission für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Programme der vergangenen Jahre recht herzlich bedanken (in alphabetischer Reihenfolge: **Brössner, Dorfinger, Gallistl, Habermann, Jungwirth, Kramer, Pogner, Wakonig**).

Wir hoffen, Sie auch heuer wieder so zahlreich wie zuletzt in Linz begrüßen zu dürfen.

Univ.-Doz. Dr. Stephan Madersbacher

Für die Mitglieder der Fortbildungskommission der Österreichischen Gesellschaft für Urologie

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)